



# Jahresrückblick 2020

verfasst von  
Andreas Leonhardt

2020 war das erste Jahr der COVID-19-Pandemie, durch deren Einschränkungen auch unser Vereinsleben und unser öffentliches Programm massiv betroffen waren.

## Öffentliche Veranstaltungen und Sonderführungen

Ab Mitte März war die Sternwarte pandemiebedingt bis zum Ende des Jahres für die Öffentlichkeit geschlossen.

Es ist somit nicht verwunderlich, dass nur ein Bruchteil der sonst üblichen Besuche durch die interessierte Öffentlichkeit und Vereinsmitglieder erfolgte. Lediglich 420 Personen wurden bei öffentlichen Veranstaltungen oder Sonderführungen gezählt.

Es konnten insgesamt noch 10 öffentliche Veranstaltungen – 5 reine Beobachtungsabende, 3 Kinderabende und 2 Vorträge von externen Referenten – mit zusammen 380 Gästen stattfinden. Hinzu kamen 6 Sonderführungen mit insgesamt 70 Teilnehmern.

Die zum Zeitpunkt der Schließung der Sternwarte bereits fest geplanten 15 Veranstaltungen unseres öffentlichen Programms bis zur Jahresmitte entfielen leider ebenso wie 7 für den Rest des Jahres vereinbarte Sonderführungen und verschiedene Beteiligungen der Sternwarte an Freizeitprogrammen.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern, die bei unseren Veranstaltungen mitgeholfen haben, mithelfen wollten oder in der Phase der Schließung dazu beigetragen haben, dass die Sternwarte in Schuss bleibt, um erneut ihre Türen zu öffnen, wenn die Umstände es erlauben.

Wie jedes Jahr möchte ich jene Personen namentlich erwähnen, die unser öffentliches Programm mit einem Vortrag bereichert haben. Dies waren unsere Mitglieder Richard Pragner, Gerald Reiser und Werner Stupka sowie die externen Referent\*innen Dr. Stefan Gillessen und Andrea Rössler.

Unser Mitglied Philipp Englmann hat zum Jahresanfang die Organisation und Präsentation unseres öffentlichen Veranstaltungsprogramms übernommen, wofür ihm mein herzlicher Dank gilt.

Aufgrund der gesunkenen Besuchereinnahmen waren wir (noch) mehr als sonst auf die Beiträge unserer Mitglieder und freiwillige Unterstützung angewiesen. Alle beitragszahlenden Mitglieder, alle Spender und Sternpaten sollten daher an dieser Stelle ebenfalls hervorgehoben werden.

## Vereinsleben

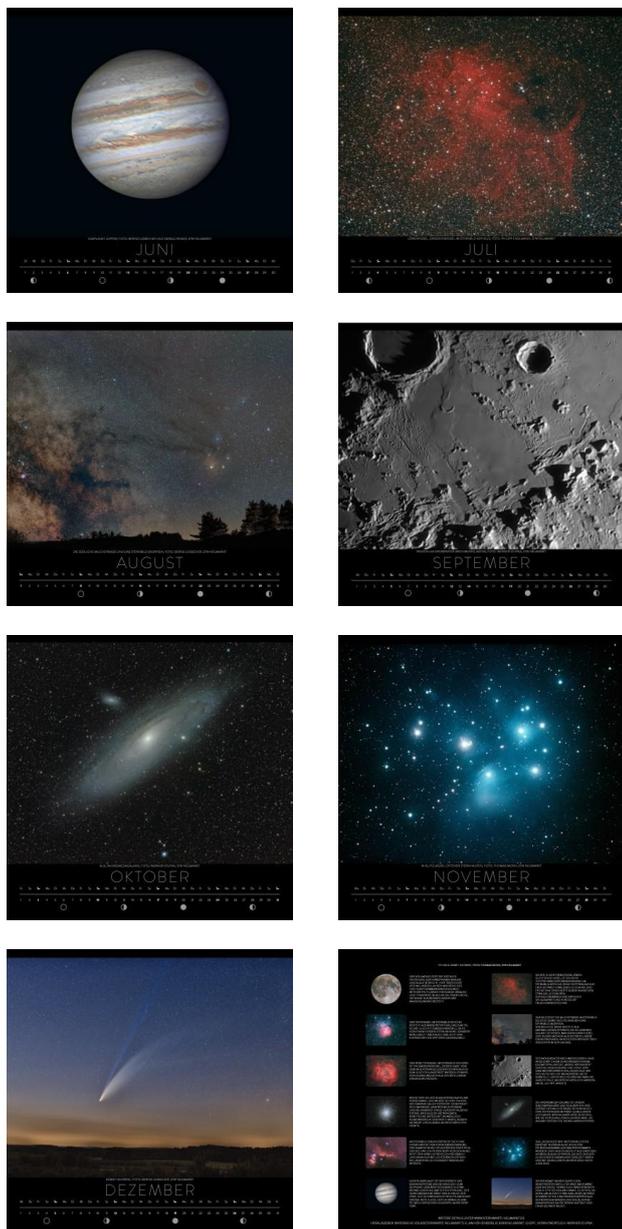
Am 15. Februar fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand wurde entlastet, Berichte zur Situation im Verein vorgetragen und verschiedene Beschlüsse zur Vereinsarbeit gefasst.

Liebgewonnene Treffen wie die meisten Astro-Stammtische, sommerliche Grillabende sowie die Weihnachtsfeier fielen leider der Pandemie zum Opfer.

Erstmals für das Jahr 2021 hat die Sternwarte einen Kalender mit astronomischen Motiven, welche durch Vereinsmitglieder in Bildern festgehalten wurden, herausgebracht. „Der Himmel über Neumarkt 2021“ – so der Name unseres Kalenders – wurde im Herbst 2020 in einer Auflage von 250 Stück regional gedruckt und im lokalen Buchhandel sowie über die Website der Sternwarte der Öffentlichkeit angeboten. Schnell zeigte sich, dass großes Interesse besteht, sodass die verfügbaren Exemplare binnen kurzer Zeit zur Neige gingen. Auch aus diesem Grund ist eine Wiederholung des Projekts für 2022 geplant.

Die Blätter unseres Kalenders 2021





Die Koordination der Erstellung und des Vertriebs der Kalender übernahm unser Mitglied Werner Stupka, wofür ich ihm außerordentlich danken möchte! Er erstellte auch mehrere erläuternde Videos zu den Motiven und der Aufnahme von Astrofotos, welche [hier](#)<sup>1</sup> verlinkt sind.

Die Fotografen, die ihre Werke zum Kalender beige-steuert haben, sollen ebenfalls nicht unerwähnt bleiben: Philipp Englmann, Michael Endig, Bernhard Liebscher, Thomas Monn, Gerald Reiser und Werner Stupka.

Kurz vor Jahresende wurde ein neuer Pachtvertrag für das Gelände der Sternwarte abgeschlossen, der es uns ermöglicht, (zunächst) für die kommenden 20 Jahre unsere Arbeit fortzusetzen.

### Astronomische Höhepunkte

Zu Jahresbeginn ereignete sich eine von Neumarkt aus beobachtbare Halbschattenfinsternis des Mondes.

<sup>1</sup> [https://www.sternwarte-neumarkt.de/?page\\_id=11382](https://www.sternwarte-neumarkt.de/?page_id=11382)

In den Abendstunden des 10. Januars freuten wir uns auf eine leichte Verdunklung des südlichen Mondrands, welche jedoch einmal mehr am Wetter scheiterte.

Nach vielen Jahren der Wartezeit erschien im Juli mit C/2020 F3 (NEOWISE) wieder ein leicht freisichtig beobachtbarer Komet an unserem Himmel. Zur Monatsmitte war er aus unseren Breiten die ganze Nacht hindurch mit dem bloßen Auge knapp über dem Nordhorizont zu erkennen und wurde von zahlreichen Sternfreunden fotografiert. Zwei Schnappschüsse sind hier im Jahresbericht groß gezeigt, zwei weitere Bilder finden sich in unserem Kalender 2021 (siehe Deckblatt und Monatsblatt Dezember). Hinweisen möchte ich auch auf ein kurzes Video von Werner Stupka, das [hier](#)<sup>2</sup> zu finden ist.

Kurz vor Weihnachten gaben sich Jupiter und Saturn am 21. Dezember am Abendhimmel noch ein Stellichein. Es ereignete sich die ca. alle 20 Jahre stattfindende „Große Konjunktion“, welche diesmal mit nur 6 Bogenminuten (entspricht ca.  $\frac{1}{5}$  Mond Durchmesser) so außergewöhnlich eng ausfiel, dass Jupiter und Saturn problemlos im gleichen Gesichtsfeld auch größerer Amateurteleskope zu beobachten waren. Leider verhinderte eine mehrtägige Schlechtwetterphase um den Zeitpunkt der größten Annäherung herum die Beobachtung dieses seltenen Himmelsschauspiels von Neumarkt aus. Unserem Mitglied Gerald Reiser gelang jedoch eine reizvolle Aufnahme dieses „Sterns von Bethlehem“ aus dem Bayerischen Wald, siehe Folgeseite (mit Hintergrundstern links von Kallisto).

### Neuanschaffungen und Reparaturen

Im Nachgang zu den umfangreichen Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen des Jahres 2019 wurde im Februar 2020 das Eingangstor zu unserem Gelände durch die Fa. Berchtold Metallbau GmbH abgebaut, optisch ertüchtigt, ausgerichtet und wieder eingesetzt.



Komet NEOWISE über der Sternwarte, Bild: T. Monn

<sup>2</sup> <https://www.sternwarte-neumarkt.de/wp-content/uploads/2021/02/neowise.mp4>

Die Sternwarte beteiligte sich mit einer Karte an einem von der Stadt Neumarkt herausgegebenen Quartettspiel, das lokale Attraktionen bewirbt und bezog einige Exemplare des Spiels zum Verkauf an interessierte Besucher\*innen.

Im Mai nahm eine Fachfirma Verbesserungsarbeiten an einigen Türen und Fenstern unseres Gebäudes vor.

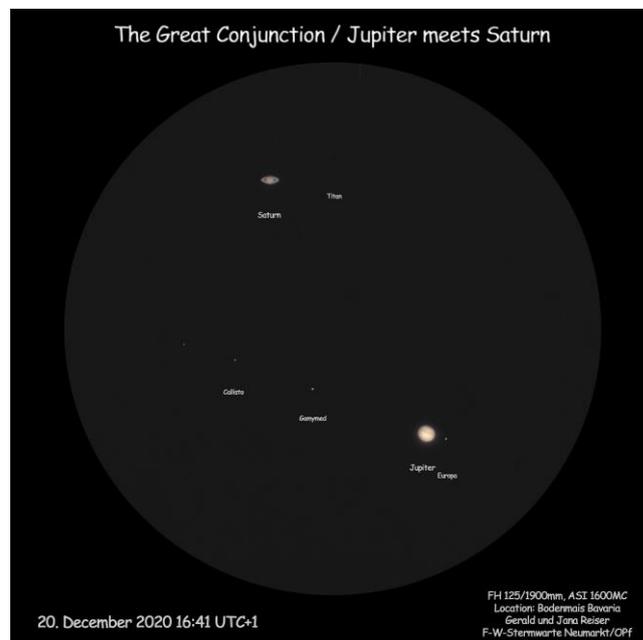
Maßgeblich durch den unter fachkundiger Anleitung durchgeführten Arbeitseinsatz unserer Mitglieder Philipp Englmann, Thomas Monn, Hans-Werner Neumann, Gerald Reiser und Benedikt Schnuchel konnte bis August die Abdichtung und Regenwasserableitung im Bereich des Übergangs zwischen Turm und Beobachtungsplattform erneuert werden.

### Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende 2020 betrug die Mitgliederzahl des Vereins 190. Vier Personen erklärten ihren Austritt aus dem Verein; es gab keine Neumitglieder.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr geehrt:

- Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Thomas Schowan
- Für 30 Jahre Mitgliedschaft: Rudolf Fuchs, Bernhard Krauß, Rudolf Wagner
- Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Beate Guttenberger, Karin Leonhardt, Ulrich Leonhardt, Siegfried Lindner



Vielen Dank für Ihre/Eure Treue zum Verein!

Wie immer möchte ich am Ende des Rückblicks jedoch jedem einzelnen Mitglied – auch den namentlich nicht genannten – für die Unterstützung des Vereins ausdrücklich meinen Dank aussprechen!



Komet NEOWISE über der Stadt Neumarkt und der Burgruine Wolfstein, Bild: G. Reiser